

Nichts weniger als den Goldstandard

Derzeit rezertifiziert die Stadt Kreuzlingen das Label Energiestadt Gold. Mit dabei ist Andreas Signer, Energieberater der Stadt Kreuzlingen.

Derzeit strebt die Stadt Kreuzlingen eine Rezertifizierung des Labels «Energiestadt Gold» an. Wird sie das Reaudit schaffen?

Andreas Signer: Davon gehe ich aus. Kreuzlingen erhielt bereits im Jahr 2022 den Goldstandard und erreichte mit 77 Prozent etwas mehr als gefordert. Mit der Rezertifizierung 2026 können wichtige Meilensteine im Hinblick auf das Netto-Null Ziel 2050 gesetzt werden.



Andreas Signer ist Energieberater der Stadt Kreuzlingen. IDSK

Können Sie ein Beispiel geben?

Der Stadtrat will bis 2033 über 100 Massnahmen zum Schutz des Klimas in Angriff nehmen. Dies Umsetzung geschieht in den Bereichen Energie, Mobilität, Biodiversität und Gewässer. Dies zeigt, wie umfassend die Bestrebungen sind, um Energie zu sparen, die Energieeffizienz zu erhöhen und den Bedarf an erneuerbaren Energien zu fördern. Die konkreten Massnahmen in den einzelnen Bereichen spiegeln sich auch im Zertifizierungsverfahren wieder.

Als Energieberater sind Sie Teil des eteams und für die Region Kreuzlingen zuständig. Gleichzeitig arbeiten Sie eng mit der Bauverwaltung zusammen. Wie gestaltet sich Ihr Alltag?

Meine Aufgaben sind äusserst vielseitig und komplex. Ich berate Personen, die beispielsweise ihr Haus sanieren möchten. Das betrifft vor allem die Dämmung der Gebäudehülle sowie den Ersatz der Fenster. Die Installation einer neuen Heizung oder einer Photovoltaikanlage gehören ebenfalls dazu. Daraus ergeben sich entsprechende Massnahmen und auch Fördermöglichkeiten. Mir ist wichtig zu betonen, dass ich ausschliesslich berate und keinerlei Produkte- oder Firmenempfehlungen abgebe. Was die Bauverwaltung betrifft, geht es vor allem um administrative Aufgaben wie die Prüfung von Baugesuchen, Meldeverfahren von Photovoltaikanlagen,

Andreas Signer

Andreas Signer ist 1992 geboren und absolvierte eine Lehre als Anlage- und Apparatebauer. Nach der Lehre arbeitete er einige Jahre in diesem Beruf. Berufsbegleitend bildete er sich anschliessend zum Techniker HF Energie und Umwelt an der Schweizerischen Fachschule TEKO in Glattbrugg weiter. Seit April 2025 ist er als Energiebeauftragter bei der Stadt Kreuzlingen tätig.

den Ersatz von Feuerungsanlagen und die Prüfung von Förderanfragen.

Sie sind also oft unterwegs?

In der Tat. Denn ich mache auch Stichproben auf Baustellen. Dabei geht es um die Feststellung, ob geplante energetische Massnahmen auch tatsächlich richtig ausgeführt wurden. Diese Arbeit beginnt allerdings bereits mit der Einreichung der Baugesuche. Ebenfalls übernehme ich noch einen kleinen Teil im Umweltbereich was mich wiederum an neue Orte führt.

All dies Massnahmen basieren auf nationalem und kantonalem Recht. Haben Sie sämtliche Paragraphen im Kopf?

Nein, jeden einzelnen Paragraphen habe ich selbstverständlich nicht im Kopf. Die gesetzlichen Grundlagen

waren natürlich auch während meines Studiums Thema. Sie helfen, Massnahmen zu planen, durchzusetzen und einzuhalten. Die Teilrevision des Energierichtplans, der aktuell überarbeitet wird, ist ein gutes Beispiel dafür.

Grund für die Teilrevision war die Fortführung des grenzüberschreitenden Wärmeversorgungsprojekts Kreuzlingen-Konstanz.

Ja, aber auch die künftigen Anforderungen vonseiten des Bundes und des Kantons und letztlich die Erfüllung des Labels Energiestadt Gold waren Treiber für die Teilrevision.

Wie geht es jetzt weiter?

Mein Vorgänger hat die Teilrevision des Energierichtplans aufgegleist. Nach der Unterzeichnung des Stadtrats ist er für die kantonale Vorprüfung und öffentlichen Mitwirkung freigegeben.

Wozu ist ein Energierichtplan gut?

Er ist ein wichtiges kommunales Planungsinstrument, um die zukünftige Energieversorgung räumlich mit der Siedlungsentwicklung zu koordinieren. Darin geht es vor allem um den Ausbau von erneuerbarer Energie, die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung von CO₂-Emissionen um das Netto-Null Ziel 2050 erreichen zu können. Mit der Teilrevision erhält die Stadt Kreuzlingen einen auf die übergeordneten Gesetze und Vorschriften ange-

passten Energierichtplan. Bis voraussichtlich Sommer 2026 wird er vom Stadtrat in Kraft gesetzt.

Ihre Arbeit beinhaltet viel Studium und Administration. Vermissten Sie den handwerklichen Teil?

Ich vermisse es in diesem Sinne nicht, aber die handwerkliche Erfahrung hilft, die Technik zu verstehen. Im Studium konnte ich den handwerklichen Teil mit den Bereichen Energie und Umwelt kombinieren und vertiefen. Dass ich mein Wissen nun als Energiebeauftragter anwenden und erweitern kann, ist grossartig und hilft mir mein Fachwissen weiter zu vertiefen. IDSK

Regionale Energieberatungsstelle

Vor rund 20 Jahren führte der Kanton Thurgau Energieberatungsstellen flächendeckend im Kanton ein. Die Beratungen sind ein Gemeinschaftsangebot von Kanton und Gemeinden und werden anteilmässig finanziert. Die Energieberater des Kantons treten gemeinschaftlich als «eteam» auf. Die öffentlich neutralen Energieberatungsstellen haben auf www.eteam-tg.ch weitere Informationen zum Beratungsangebot und zu den verschiedenen Energiethemen parat. Für die Bevölkerung sind die Energieberatungsangebote kostenlos.

Amtliche Publikation

Kreuzlingen Planaufgabe

Gestützt auf § 18 des kantonalen Gesetzes über den Wasserbau und den Schutz vor gravitativen Naturgefahren vom 19. April 2017, § 8 des kantonalen Waldgesetzes vom 14. September 1994, § 29ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes vom 21. Dezember 2011 sowie § 7 des kantonalen Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat – unter Vorbehalt der Projektgenehmigung durch das Baudepartement – wird öffentlich aufgelegt:

Wasserbauprojekt: Sanierung Hochwasserrückhalt, Lengwiler Weiher

Rodungsgesuch: Temporäre Rodung (4'796 m²) inkl. Ersatzaufforstung (4'796 m²) vor Ort im Rahmen des oben genannten Projektes

Eingriff in Naturobjekt: Lengwiler Weiher, Flachmoor und Amphibienlaichgebiet

Auflagefrist: vom 9. Januar bis 28. Januar 2026
Auflageort: Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88

Während der Auflage kann jede Person, die ein schutzwürdiges Interesse nachweist, bei der Stadt Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen (Wasserbauprojekt) oder beim Forstamt TG, Spannerstrasse 29, 8510 Frauenfeld (Rodungsgesuch) schriftlich und begründet Einsprache erheben.
STADTRAT KREUZLINGEN

Fasnachts-Dekorationen 2026

Wirte sowie Nutzende von Sälen werden auf die geltenden kantonalen Feuerschutzbestimmungen und die entsprechende Verordnung aufmerk-

sam gemacht. Hinweise zum sicheren Feiern finden Sie auf der Webseite der Beratungsstelle für Brandverhütung (www.bfb-cipi.ch → in Suchzeile Begriff «Fasnacht» eingeben). Die Fasnachts-Dekorationen unterstehen der Kontrolle der Feuerschutzstelle der Stadt Kreuzlingen. Sie müssen sicher sein, dürfen die Nachbarschaft nicht stören und sie dürfen auch nicht aus leicht brennbarem Material bestehen. Ab einer Belegung von über 300 Personen darf im Brandfall kein brennendes Abtropfen auftreten. Weitere Informationen können den Richtlinien für die Dekoration von Gastgewerbebetrieben in der Stadt Kreuzlingen entnommen werden. Diese finden sich auf der Webseite der Stadt Kreuzlingen (in Suchzeile Begriff «Dekoration» eingeben). Die Firma SJB Frauenfeld nimmt im Auftrag der Stadt Kreuzlingen die Dekorationen ab. Abnahmen sind während der Bürozeiten möglich. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich frühzeitig mit der Firma SJB in Verbindung setzen (Telefon 052 728 90 48 / Mail fs.kreuzlingen@sjb.ch).

Fasnachts-Dekorationen sind während **höchstens 6 Wochen** zulässig, und zwar von **Samstag, 17. Januar bis Samstag, 28. Februar 2026**

Fasnachtstermine 2026

Samstag, 17. Januar; Dekorations-Eröffnung
Samstag, 14. Februar; Allgemeine Freinacht
Montag, 16. Februar; Rosenmontag, allgemeine Freinacht
Samstag, 28. Februar; Dekorations-Schluss

Einbürgerungsgesuche

Nach der Behandlung der Einbürgerungsgesuche durch die Einbürgerungskommission erfolgt vor der Abstimmung im Gemeinderat während zehn Tagen eine öffentliche Aus-

schreibung. Informationen zu den aktuell ausgeschriebenen Gesuchen können vom 8. bis 19. Januar 2026 im Aushangkasten beim Stadthaus, Hauptstrasse 62, oder auf der Webseite der Stadtverwaltung Kreuzlingen (www.kreuzlingen.ch) unter den «Amtlichen Publikationen» eingesehen werden. Dort finden Sie den Link zu den Einbürgerungsgesuchen.

Begründete Einwendungen gegen die Einbürgerungen sind bis spätestens **Montag, 19. Januar 2026**, schriftlich an die Stadtkanzlei, Sekretariat Einbürgerungskommission, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen, zu richten.

EINBÜRGERUNGSKOMMISSION STADT KREUZLINGEN

Altpapiersammlung ganzes Stadtgebiet

durch Pfadi Sturmvogel + Seemöve
am Samstag, 10. Januar 2026

Wir bitten Sie, Papier und Karton getrennt gebündelt bis zum Sammelbeginn (spätestens 7.00 Uhr) an die Strasse zu stellen. Es werden nur verschnürte Bündel entgegen genommen. Volle Tragtaschen, Kartonschachteln oder ähnliche Behälter sowie mit Abfällen durchmischte Bündel werden nicht mitgenommen. Grössere Papiermengen bitte melden: Tel. 079 764 18 85

Nächste Sammlung: 14. Februar 2026
Sie unterstützen die Kreuzlinger Vereine, indem Sie von der Papiersammlung Gebrauch machen. Die sammelnden Vereine werden von der Stadtverwaltung für ihren Aufwand finanziell entschädigt. Die Höhe der Entschädigung ist abhängig von der Sammelmenge.

Gestaltungsplan «Wolfacker Ost»

Über die zwischen der Gaissberg- und

Wolfackerstrasse liegende Parzelle Nr. 1259 hat der Stadtrat den Gestaltungsplan «Wolfacker Ost» erlassen. Der Gestaltungsplan unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss § 24 Abs. 3 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG). Er ist nach Erledigung der Einsprachen der Gemeindeabstimmung zu unterbreiten, wenn dies mindestens zehn Prozent der Stimmberechtigten während der Auflagefrist verlangen.

Die Planungsunterlagen liegen in der Zeit vom 9. bis 28. Januar 2026 bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf (§§ 29 ff. PBG). Wer durch den Gestaltungsplan «Wolfacker Ost» berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, zuhänden der Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, Einsprache erheben.

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2026-0001
Abbruch Wohnhaus, Nelkenweg 6
Eichberger Maximilian, Obere Mattstrasse 16, 8713 Uerikon

2026-0002
Erdwärmesondenbohrungen, Hafenstrasse 50
Stromeyer AG, Hafenstrasse 50a, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **13.1. bis 2.2.2026** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Haupt-

strasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt

- Nutzungsänderung Show-Room in Lager, Tägerwilerstrasse 3
- Anpassung Notausstieg + Fluchtröhre Schutzraum, Sägestrasse 3
- Mietersausbau Büro 2. + 3. OG, Hauptstrasse 37
- Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Besmerstrasse 2
- Erdwärmesondenbohrungen, Romanshonerstrasse 41
- Werbebanner an Fassade, Bärenstrasse 12
- Aussentreppe + Stützmauer, Höhenstrasse 4
- Überdachung Sitzplatz, Erlenstrasse 3
- Erdwärmesondenbohrung, Weinbergstrasse 28
- Erstellen Sichtschutzwand, Hohrainstrasse 5b
- Gerätehäuschen, Stützmauer + Sichtschutzwand, Langhaldenstrasse 41
- Neubau 2 Mehrfamilienhäuser, Käsbachstrasse 17 + 19 (geänderetes Projekt)
- Neubau Verkaufspavillon und Fahrzeugscanner, Sonnenwiesenstrasse 17
- Rückbau der Wasserfassung, Grossweiher (Lengwiler Weiher), Parz.-Nr. 1945
- Nochmalige befristete Bewilligung für 5 Jahre für Strandbar US-MEX Terraza (Sommerbetrieb) befristet bis 31.12.2031, Kursschiffahrtshafen, Uferbereich West, Parz.-Nr. 2421
- Aufstellpool mit Pooltechnik, Hohrainstrasse 6 (bereits ausgeführt)
- Umbau + Nutzungsänderung in Wohnung, Bachstrasse 11 (bereits ausgeführt)

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

Es darf noch wilder werden

Um weitere fünf Jahre verlängert der Stadtrat die Förderbeiträge Biodiversität in Privatgärten: Für mehr Artenvielfalt und Biodiversität.

Seit Frühjahr 2022 berät Tim Schoch Privatpersonen, Liegenschaftsverwaltungen und Körperschaften im Auftrag der Stadt. Der Biologe gibt Empfehlungen, weiss Tipps und Tricks was für die Förderung der Biodiversität und für mehr Natur gemacht werden könnte, unabhängig, ob es um den Garten, den Balkon, die Fassade oder um das Dach geht. Der Service beschränkt sich auf das Kreuzlinger Stadtgebiet und ist für die Einwohnerinnen und Einwohner kostenlos. Angeregt wurde die



Tim Schoch berät Privatpersonen sowie Liegenschaftsverwaltungen und Körperschaften.

Zusammenarbeit mit Tim Schoch von der Kommission Biodiversität. Weil die Beratungen gefragt sind und sie im Stadtbild langsam aber fortschreitend sichtbar werden, verlängerte der Stadtrat die Unterstützung um weitere fünf Jahre. Mit dem Angebot will der Stadtrat die Gärten in Kreuzlingen noch vielfältiger machen und das Bewusstsein für die ökologischen und biologischen Zusammenhänge weiter fördern. Erfreulicherweise lässt sich feststellen, dass immer mehr Menschen ihren eigenen Beitrag zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität leisten wollen. Dieses Bewusstsein widerspiegelt sich langsam auch in den Gärten. Thuja und Kirschlorbeerhecken werden durch einheimi-

sche und ökologisch wertvolle Wildsträucher ersetzt. Im ehemaligen grünen, perfekt gepflegten Rasen, erblühen mehr und mehr Blumen und Kräuter und wilde Ecken werden mit Stein-, Ast- oder Laubhaufen erگزt.

IDSK

Tim Schoch am Gartentag 2026

Interessierte können sich mit Tim Schoch im Frühjahr auch persönlich unterhalten und erste Inputs einholen. Denn er wird am Gartentag vom Samstag, 25. April 2026 an einem Stand anwesend sein.

Kreuzlinger Stadtrat fordert Runden Tisch zum Bundesasylzentrum

In einem Brief an die Vertreter von Bund und Kanton macht der Stadtrat geltend, dass die bestehende Vereinbarung betreffend Bundesasylzentrum aus dem Jahr 2019 überarbeitet werden soll. Es seien weitere Massnahmen nötig.

«So kann und darf es nicht weitergehen!», schreibt der Kreuzlinger Stadtrat in einem Ende Dezember verfassten Brief an die Vertreterinnen und Vertreter des Staatssekretariats für Migration SEM, des Bundesamtes für Bauten und Logistik BBL sowie an den Thurgauer Regierungspräsident Dominik Diezi. Der Kreuzlinger Gesamt-Stadtrat fordert die Verantwortlichen auf, schnellstmöglich einen Runden Tisch einzuberufen, um die Thematik der Probleme um das Bundesasylzentrum zu diskutieren, beziehungsweise die bestehende Vereinbarung dazu aus dem Jahr 2019 zu überarbeiten.

Besagte Vereinbarung regelt im Grundsatz Punkte wie die Sicherheit im und um das Bundesasylzentrum. Das Bundesasylzentrum oh-



Der Stadtrat fordert weitergehende Massnahmen im Bundesasylzentrum.

zVg

ne Verfahrensfunktion (BAZoV) verursache in den letzten Monaten immer wieder negative, schweizweite Schlagzeilen. Wegen der Situation

mit renitenten, gewaltbereiten und alkoholisierten Asylsuchenden inmitten eines Wohnquartiers sei die Akzeptanz des BAZoV in der Stadt

an einem Tiefpunkt angekommen, schreibt der Stadtrat. Es seien zwingend weitergehende Massnahmen erforderlich.

IDSK

In Kreuzlingen gibt es auch 2026 viel zu entdecken!

Zwischen Februar und November finden zahlreiche Stadtführungen und Vorträge zu historischen, kulinarischen, künstlerischen und weiteren Themen statt.

Auch in diesem Jahr lässt sich in der städtischen Veranstaltungsreihe «Kreuzlingen entdecken» spannendes entdecken. Zahlreiche neue Führungen mit ausgewiesenen Fachpersonen stehen auf dem Programm. Beispielsweise zeigt die Führung «Feuerwehr damals und heute» die Entwicklung der Brandbekämpfung und vergleicht histori-

sche und aktuelle Gerätschaften. Neu im Programm ist auch die Führung «Der Zentralfriedhof - Ort der Ruhe und des Lebens» und zeigt den Friedhof als Ort der Erinnerung und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Vermittelt werden auch Bestattungsformen, Riten und die neue biodivers gestaltete Umgebung. Um Bäume geht es bei den Führungen «Das Arboretum im Seeburgpark» und «Wem gehört der Wald?». Mit der inklusive Museumsführung im Seemuseum «Seegeschichte für Menschen mit Sehbehinderung» kann die Geschichte des Bodensees hörend, tastend und riechend erlebt werden. Sehende Gäste können mit Dunkelbrillen die Erfahrung nachvollziehen.

Das detaillierte Jahresprogramm «Kreuzlingen entdecken 2026» mit allen Details kann ab sofort im Stadthaus, Hauptstrasse 62 oder über www.kreuzlingen.ch bezogen werden. Die Führungen sind kostenlos, jedoch nur mit Anmeldung möglich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Auskünfte erteilt Carmen Ramos per

Telefon 071 677 62 01 oder per E-Mail: carmen.amos@kreuzlingen.ch

IDSK



Auch für die Führung im Rebberg ist eine Anmeldung erforderlich.

IDSK





Einladung zum Neujahrsempfang

Donnerstag, 8. Januar 2026, 18.30 Uhr
Dreispitz Sport- und Kulturzentrum
Pestalozzistrasse 17

- Begrüssung durch den Stadtpräsidenten
- Musik: Vokalensemble FEMINA
Leitung: Manuela Eichenlaub
- Apéro

www.kreuzlingen.ch

Todesanzeigen

Gestorben am 15. Dezember
Reitze, Arnold
von Kreuzlingen TG
Geboren am 25. Januar 1943
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Gaissbergstrasse 12
Die Abdankung fand bereits am Mittwoch, 7. Januar, statt.

Gestorben am 16. Dezember
Burgermeister, Nelly
von Wigoltingen TG
Geboren am 2. November 1931
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Langgartenstrasse 2
Die Abdankung findet am Freitag, 16. Januar 2026, um 15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Kreuzlingen statt.

Gestorben am 22. Dezember
Züst, Annemarie
von Wolfhalden AR / Österreich
Geboren am 30. August 1943
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 23. Dezember
Müller, Martin Max
von Uesslingen-Buch TG
Geboren am 18. September 1942
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Sonnenbergstrasse 18a
Die Abdankung fand am Dienstag, 6. Januar 2026, bereits statt.

Gestorben am 26. Dezember
Maag, Heinz
von Bachenbülach ZH
Geboren am 13. April 1947
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Weinstrasse 2
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 1. Januar 2026
Ryffel, Paul
von Stäfa ZH
Geboren am 14. April 1945
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Tobelstrasse 1
c/o Abendfrieden
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 2. Januar 2026
Stofer, Elsbeth
von Mägenwil AG
Geboren am 15. Mai 1938
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27
c/o Alterszentrum
Die Abdankung findet am Donnerstag, 15. Januar 2026, um 14 Uhr in der Abdankungshalle auf dem Zentralfriedhof in Kreuzlingen statt.

Gestorben am 5. Januar 2026
Turčić, Ana
von Kreuzlingen TG / Kroatien
Geboren am 30. April 1950
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27
c/o Alterszentrum
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

RAZ bleibt am 16. Januar geschlossen

Am Freitag, 16. Januar 2026 bleibt das RAZ an der Maurerstrasse 3 in Kreuzlingen aufgrund eines Betriebsausflugs den ganzen Tag geschlossen.

An diesem Tag können keine Anlieferungen entgegengenommen werden. Am Samstag, 17. Januar 2026 läuft der Betrieb wie gewohnt von 8.00 bis 14.00 Uhr. Für das Verständnis besten Dank.

IDSK